

ihre Verteidigungsbereitschaft im Rahmen des Warschauer Vertrages weiterhin erhöhen.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik messen dem erfolgreichen Abschluß des Prozesses der Anerkennung der Ergebnisse des zweiten Weltkrieges und der Nachkriegsentwicklung auf dem europäischen Kontinent außerordentliche Bedeutung bei und betrachten ihn als ein wichtiges Ergebnis im Kampf um die Sicherheit in Europa und die internationale Entspannung. Die Anerkennung der Wichtigkeit des Münchner Schanddiktats durch die Bundesrepublik Deutschland und die weltweite völkerrechtliche Anerkennung der Deutschen Demokratischen Republik sind wesentliche Bestandteile dieser Entwicklung.

Beide Staaten werden sich auch weiterhin für die konsequente Erfüllung der Verträge, die zwischen sozialistischen Staaten und der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossen wurden, sowie für die strikte Einhaltung des Vierseitigen Abkommens über Westberlin einsetzen.

Beide Seiten sind der Auffassung, daß die Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa ein entscheidender Schritt zu einer Ära dauerhafter Sicherheit und friedlicher Zusammenarbeit in Europa ist. Ihr erfolgreicher Abschluß wird das Vertrauen zwischen allen europäischen Staaten festigen, Ausgangspunkt für neue, gegenseitig vorteilhafte Beziehungen zwischen den europäischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung sein und zu einer wesentlichen Gesundung der internationalen Atmosphäre führen.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik betrachten die Wiener Verhandlungen über die Reduzierung der Streitkräfte und Rüstungen als einen wichtigen Beitrag zur Ergänzung der politischen Entspannung durch die militärische Entspannung.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik werden auch weiterhin mit allen Kräften zur vollen Normalisierung der Beziehungen zwischen den Staaten in Europa und in der Welt und zur Anerkennung der gerechten Prinzipien der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit beitragen. Beide Seiten bekräftigen ihre Überzeugung, daß die Entspannung alle Gebiete der Welt erfassen muß, und betrachten die Sorge um die Erhaltung des Friedens sowie die aktive Mitwirkung an der Lösung von Fragen des internationalen Lebens in Übereinstimmung mit den Interessen der Völker als Pflicht aller Staaten, unabhängig von ihrer Gesellschaftsordnung.

Die Schaffung eines stabilen Systems der Sicherheit in Asien gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Deutsche Demokratische Republik und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik unterstützen den entsprechenden Vorschlag der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken sowie alle Bemühungen, die zu seiner Verwirklichung beitragen.

Unsere Staaten und Völker werden stets solidarisch an der Seite aller Völker